

ALSA PK unabhängige Sammelstiftung



Geschäftsbericht 2018

ALSA PK unabhängige Sammelstiftung

Geschäftsbericht 2018

IMPRESSUM

Herausgeber ALSA PK | Frohburgstrasse 20 | 8732 Neuhaus | Tel. 055 286 33 11 | Fax 055 286 33 10 | www.alsapk.ch
Konzept und Gestaltung agor werbeagentur | 8037 Zürich

INHALT

1. GESCHÄFTSBERICHT

Wichtigste Kennzahlen	04
Vorwort	05
Rückblick und Ausblick	06
Versicherung	07
Vermögensanlagen	10

2. JAHRESRECHNUNG

Betriebsrechnung	14
Bilanz	16
Anhang	17
Bericht der Revisionsstelle	38

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Organisation	42
--------------	----

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

	2018	2017
Aktive Versicherte	8'824	7'853
Rentner	1'527	1'408
Angeschlossene Unternehmen	418	407
Vermögen in CHF	1'534'366'436	1'442'863'601
Jahresergebnis in CHF vor Bildung Wertschwankungsreserve gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26	-81'669'108	57'936'586
Freie Mittel in CHF nach Bildung Wertschwankungsreserve gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26	0	0
Performance aus Wertschriftenanlage + Immobilien; Gesamtrendite, bestehend aus Direkterträgen und Wertveränderungen (ohne Operativkonto)	-2.27%	10.68%
Performance Gesamtvermögen Swiss GAAP FER 26	-3.02%	8.68%
Deckungsgrad nach Art. 44 BW2	103.85%	110.86%

VORWORT

Pensionskassen sichern den Versicherten ein gutes Auskommen im Alter. Drei «Beitragszahler» sorgen über die Jahre für das entsprechende Kapital, das nach der Pensionierung als BVG-Rente oder als Kapital bezogen wird. Diese drei Beitragszahler sind die Versicherten selbst, dann zu einem grösseren Teil die Arbeitgeber und bis vor wenigen Jahren der Erfolg aus den Vermögensanlagen. Durch die Niedrigzinslandschaft und sogar mit Negativzinsen belastet, hat der dritte Beitragszahler deutlich an Kraft verloren. Ebenfalls fühlbar hat sich in den letzten Jahrzehnten die Lebenserwartung in der Schweiz geändert. 1980 erlebten Neurentner im Durchschnitt noch knapp 14 Jahre, heute werden Männer schon über 80 Jahre und Frauen gar 82 Jahre alt. Wissenschaftler erwarten bis 2045 einen weiteren, massiven Anstieg der Lebenserwartung bei Frauen auf fast 90 und bei Männern über 86 Jahre. Aber nicht nur die Lebenserwartung steigt in der Schweiz, auch die Zahl der Rentnerinnen und Rentner wächst von Jahr zu Jahr. 2016 erreichten erstmals mehr Personen das Rentenalter als Personen ihren 20. Geburtstag feiern konnten. Und die Babyboom-Jahre stehen erst noch bevor. 2035 müssen in der AHV 2,3 Erwerbstätige einen Rentner finanzieren.

Trotz diesen Veränderungen gelten für die Pensionskassen noch immer dieselben Parameter wie bisher. Auf das obligatorische Kapital muss bei Rentenbezug ein Umwandlungssatz von 6.8% gewährt werden. Nur auf das überobligatorische Kapital wird der Umwandlungssatz tiefer angesetzt. Der entstehende Pensionierungsverlust wird den Aktiv Versicherten aufgelastet. Ohne Reduktion des Umwandlungssatzes für das überobligatorische Kapital kommt das ganze BVG-Vorsorgesystem in Gefahr. Hier warten grosse Herausforderungen und laufende Anpassungen auf die Pensionskassen, mit denen sich der Stiftungsrat sehr intensiv befassen muss.

Der Stiftungsrat der ALSA PK hat sich im 2018 verändert, weil im Sinne der Corporate Governance eine Ämtertrennung von Stiftungsrat und beteiligten Gefässen erfolgte. So haben der Gründer Walter Brunner und der langjährige Stiftungsrat Peter Lüthi sowie, infolge Firmenaustritt, Hansjörg Stehli das Gremium verlassen. Walter Brunner hat den Aufbau der ALSA PK stark geprägt und wesentlich zu ihrem Erfolg beigetragen, wofür wir ihm und den anderen scheidenden Mitgliedern herzlich danken. Mit der Wahl von Frau Stefanie Kunz zählt der paritätisch ausgerichtete Stiftungsrat neu nur noch sechs Mitglieder. Ziel ist es, den Rat zu verjüngen, indem er 2019 mit zwei neuen Mitgliedern erweitert wird.

Der Stiftungsrat wird sich im Interesse aller Beteiligten engagiert für eine zukunftsgerichtete Pensionskasse einsetzen. Das beinhaltet auch den Ausgleich zwischen Aktiv Versicherten und Rentnern in der Finanzierung der Pensionskassengelder.

Der Stiftungsrat ALSA PK

RÜCKBLICK & AUSBLICK

Performance und Deckungsgrad

Der Anlagestrategie entsprechend liegt der Anteil der Aktien am Gesamtvermögen der ALSA-PK bei 34%. Weiter ist ein Drittel in Immobilien investiert und der Rest in Obligationen, Hypotheken und Alternativen Anlagen. Während das Börsenjahr 2017 zu einer Top-Performance führte, sah das 2018 vor allem in den Schlussmonaten anders aus. Handelskriege und Unsicherheiten im Finanzmarkt drückten auf die Börsen. 2018 fiel die Performance der ALSA PK mit -2.27% negativ aus, hingegen lag sie deutlich über den Vergleichswerten von -3.2% (Credit Suisse PK Index) und -3.5% (UBS Pensionskassen Performance). Einmal mehr hat sich unsere Anlagestrategie bewährt, schliesslich lassen sich Negativzinsen und fehlende Obligationenerträge nur durch Anlagen mit höheren Risiken ausgleichen.

Der Deckungsgrad fiel 2018 infolge des negativen Börsenjahres um rund 7 Punkte auf 103.85%. Die Verzinsung des Kapitals erfolgt mit 1.35% und liegt damit 0.35% über dem vorgeschriebenen BVG-Zinssatz. Damit ist die Rendite für ALSA PK-Versicherte deutlich höher als die Teuerung. Der technische Zinssatz beträgt weiterhin 2.25%.

Ungewöhnliches Wachstum

Die ALSA PK ist per 01.01.2019 spürbar gewachsen: Statt wie durchschnittlich 500 neue Versicherungsnehmer waren es 1'500. Die Zahl der angeschlossenen Firmen ist von gut 400 auf 470 gestiegen. Damit zählt die ALSA PK Anfang 2019 knapp 10'500 Versicherte und 1'500 Rentner, also 12'000 Destinatäre. Dieser Wachstumsschub ist auf einen besonderen Umstand zurückzuführen und wird sich positiv auf alle Versicherten auswirken. Marktleader AXA Winterthur hat sich aus der Vollversicherung zurückgezogen, weshalb sich viele Firmen bezüglich Pensionskasse neu orientieren mussten. Die ALSA PK hat 2018 dreimal so viele Offerten ausgestellt und dreimal so viele Kunden aufgenommen wie in den Vorjahren. Dies bei einem geringeren Aufwand pro Neukunden. Bei diesem situationsbedingten Wachstum hat die ALSA PK alle Neukunden sehr genau geprüft. Die Zahl der Rentner im Verhältnis zu den Aktiven Versicherten konnte weiterhin tief

gehalten werden. Durch die demografische Entwicklung wird in den nächsten Jahren aber der Anteil der Rentnerinnen und Rentner steigen, wobei die ALSA PK immer noch eine unterdurchschnittliche Quote aufweist. Neurentner können zwischen Rente, Kapital, Teilrente und neu Rente mit Kapitalrückgewähr wählen. Letzteres bedeutet, dass bei einer marginalen Reduktion des Umwandlungssatzes im Todesfall das noch vorhandene Kapital ausbezahlt wird.

Der Bezug der Altersleistungen läuft klar wieder Richtung Rente. In den Anfangsjahren der ALSA PK wurden in 60% der Fälle eine Rente gewählt, später wurde mehrheitlich das Kapital bezogen. Heute weist der Trend mit 55% klar wieder in Richtung Rente, davon rund ein Drittel Rente mit Kapitalrückgewähr.

Umwandlungssatz vs. Pensionierungsverlust

Der Umwandlungssatz auf das überobligatorische Kapital wird zwischen 2016 und 2020 jährlich um 0.2% gesenkt. 2020 wird der Satz noch 6.0% betragen, was immer noch deutlich höher ist als bei öffentlichen Pensionskassen oder Versicherungen. Trotz dieser Reduktion sind weitere Senkungen in den folgenden Jahren wahrscheinlich. Warum? Wer heute in Pension geht, bringt nur 75% des notwendigen Kapitals mit. Dies als Folge des immer noch zu hohen Umwandlungssatzes, der längeren Lebensdauer und der gesunkenen Vermögenserträge. Die Pensionskasse und damit die Aktiv Versicherten müssen die fehlenden 25% der Renten beisteuern. Diese Umverteilung soll im Interesse der Aktiven Versicherten reduziert werden. Der Stiftungsrat strebt eine Halbierung der Pensionierungsverluste an. Wenn sich die Verhältnisse auf dem Kapitalmarkt nicht markant ändern, kann dieses Ziel nur durch eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes erfolgen. Dabei sei erwähnt, dass laufende Altersrenten von Gesetzes wegen nicht geändert werden dürfen.

Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und der Pensionskassen-Experte werden sich 2019 gemeinsam weiterhin mit dem Umwandlungssatz beschäftigen und transparent zum Thema informieren.

VERSICHERUNG

Die ALSA PK unabhängige Sammelstiftung

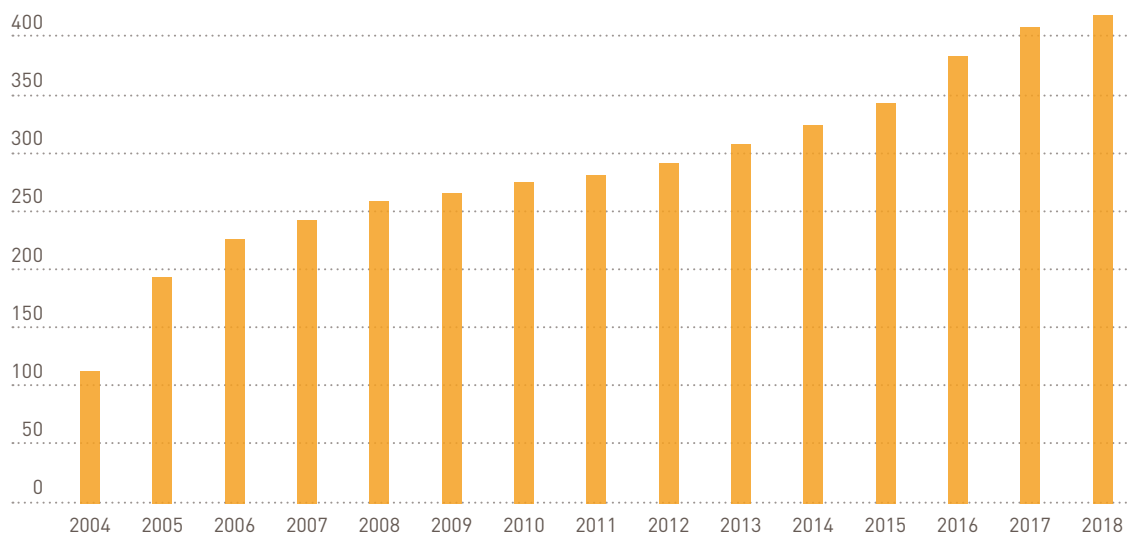
ist eine Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Neuhaus SG. Es handelt sich um eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Sie ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Register-Nummer SG 306 eingetragen. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Angeschlossene Unternehmen

Die ALSA PK wächst. Im Berichtsjahr konnten 34 Neuanschlüsse verzeichnet werden.

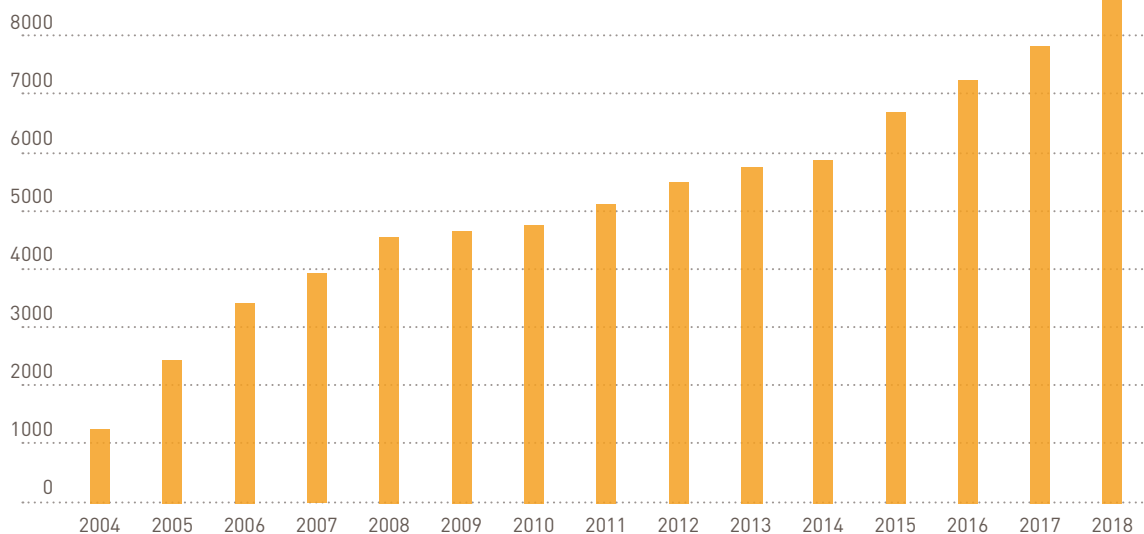
Anzahl angeschlossene Unternehmen



VERSICHERUNG

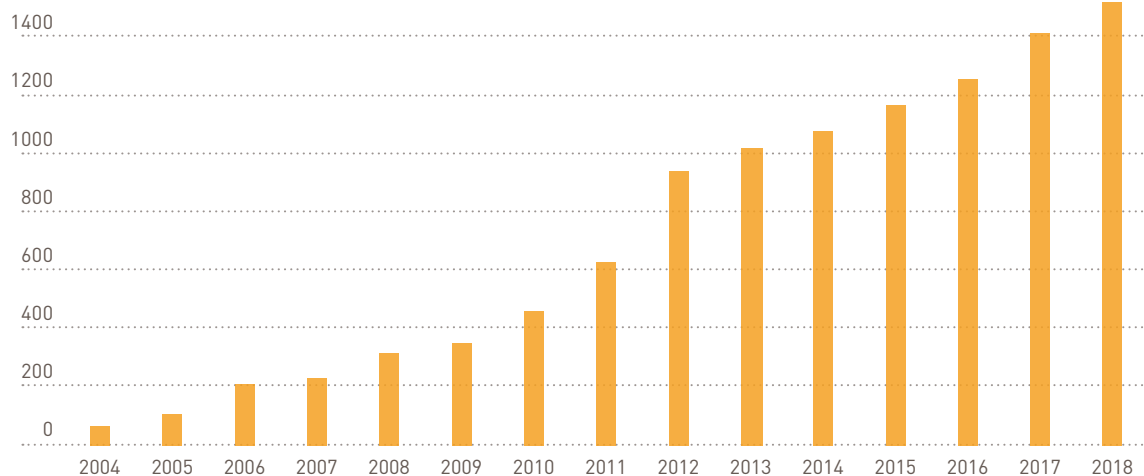
Aktive Versicherte

Die Zunahme der Versicherten per 31.12. beträgt – nach Bereinigung der Mutationen – 971 Versicherte, rund 12.4% mehr als im Vorjahr.



Rentner

Die Anzahl Rentenbezüger stieg unter anderem aufgrund von Neuanschlüssen. Die vor der Pensionierung stehenden Aktiven Versicherten wählen zu 40% den Kapitalbezug und zu 44% eine Altersrente – 16% entschieden sich für einen Teilbezug in Kapitalform. Die Anzahl Altersrentenbezüger stieg von 818 im Vorjahr auf aktuell 908. Insgesamt sind 1'527 Personen Rentenbezüger.

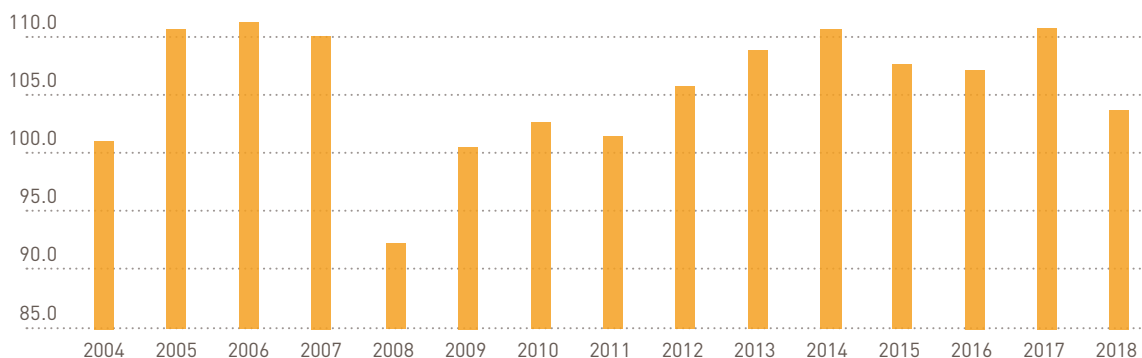


Rückversicherung

Die ALSA PK ist seit dem 01.01.2012 eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt das Risiko Alter alleine. Für die Risiken Tod und Invalidität bestand bis 31.12.2010 ein Stop-Loss-Rückdeckungsvertrag mit der PKRück mit Sitz in Vaduz, Liechtenstein. Ab dem 01.01.2012 hat die ALSA PK für hohe Risiken eine Exzedenten-Versicherung abgeschlossen.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad sank von 110.86% im Vorjahr auf 103.85% per Bilanzstichtag.
Berechnung gemäss Art. 44 BW2.



Versicherungstechnisches Gutachten

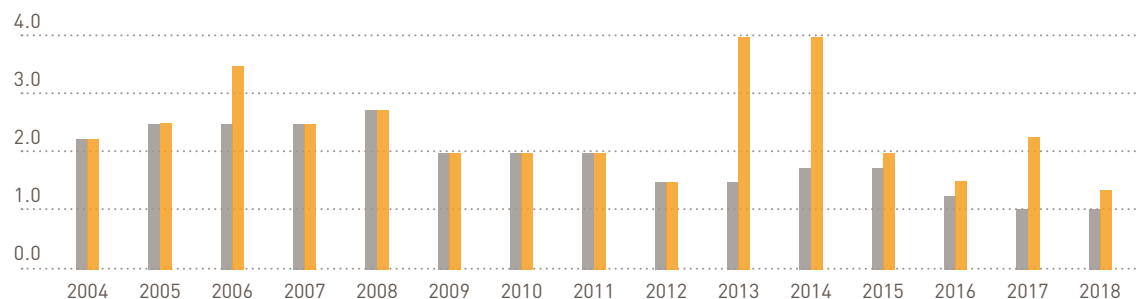
Der Stiftungsrat hat den Pensionskassen-Experten beauftragt, für die ALSA PK ein versicherungstechnisches Gutachten zu erstellen. Die versicherungstechnische Bilanz attestiert der ALSA PK per 31.12. einen Deckungsgrad von 103.85%, Vorjahr 110.86%.

Fonds der Vorsorgewerke

Unter der Bilanzposition Fonds der Vorsorgewerke weist die ALSA PK Freie Mittel aus, die den angeschlossenen Arbeitgebern gehören, sowie durch einzelne angeschlossene Betriebe finanzierte, zweckgebundene Rückstellungen. Die paritätisch besetzten Vorsorgekommissionen entscheiden über deren Verwendung.

Verzinsung Guthaben Versicherte

Der vom Bundesrat bestimmte Mindestzinssatz für das Jahr 2018 betrug 1%. Der Stiftungsrat erwog für das Jahr 2018 keine Massnahmen für die Verbesserung des Deckungsgrades. Die obligatorischen sowie überobligatorischen Sparguthaben der Aktiven Versicherten sind im Berichtsjahr mit 1.35% verzinst worden, im Vorjahr mit 2.25%. Der Mindestzinssatz für das Jahr 2019 beträgt 1%.



■ BVG-Mindestzinssatz in %
■ ALSA PK-Zinssatz in %

VERMÖGENS-ANLAGEN

Nach 10 Jahren, die den Schweizer Pensionskassen fast ununterbrochen attraktive Renditen beschert hatten, erfolgte 2018 die längst fällige Korrektur. Die Schweizer Pensionskassen verloren im Durchschnitt zwischen 3.2% (Credit Suisse PK Index) und 3.5% (UBS Pensionskassen Performance). Die Anlagen der ALSA PK büsst 2.27% ein, konnten sich dem Trend also nicht gänzlich entziehen. Sie schnitten aber 2018 weiterhin besser ab, als das Gros der Schweizer Pensionskassen.

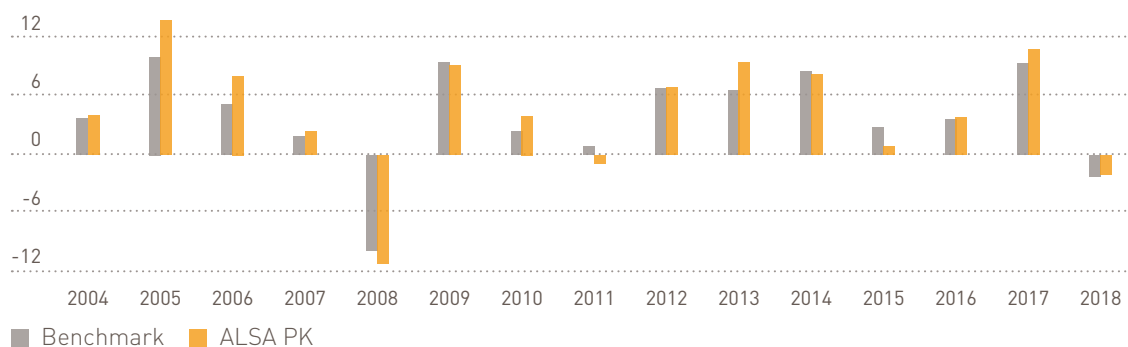
Die grössten Einbussen fanden bei den Aktien statt, welche in den Vorjahren aber auch den grössten positiven Beitrag geleistet hatten. Innerhalb des ALSA PK Portfolios wirkten die Obligationen stabilisierend. Die Immobilien und die Alternativen Anlagen verzeichneten Gewinne und waren somit zufriedenstellend bis erfreulich.

Umfeld

Wachstum: Die Steuervergünstigungen von US Präsident Donald Trump hatten Anfang Jahr noch für Rückenwind an den Börsen gesorgt und die US Wirtschaft versprach schnelles Wachstum. Als die Fiskalimpulse im 2. Semester nachliessen, die Erwartungen für die anderen Regionen abkühlten und sich das Gewinnwachstum der Unternehmungen verlangsamte, machte aber bereits das Gespenst einer Wirtschaftsrezession die Runde.

Zentralbanken: Die US Zentralbank FED stand mit der Abschwächung ihrer langjährigen expansiven Geldpolitik im Zentrum des Geschehens. Sie erhöhte im 2018 den kurzfristigen Leitzins vier Mal auf 2.5% und begann mit der Verkürzung ihrer Bilanz, indem Sie weniger Staatsanleihen kaufte. In der Folge verflachte sich die amerikanische Zinskurve, was in der Vergangenheit als Vorläufer schwächerer Märkte oder gar einer Rezession galt. Andere grosse Zentral-

Performance Wertschriften in %



Performance nach Anlagekategorien

	2018
Obligationen CHF	-1.29%
Hypotheken	2.61%
Aktien CHF	-8.12%
Aktien Ausland	-11.53%
Immobilien CHF	2.83%
Immobilien Ausland	-3.72%
Alternative Anlagen	3.94%

banken verhielten sich indes weiterhin expansiv, da die Inflation als zu tief eingestuft wurde. Die uneinheitlichen Signale der Zentralbanken verunsicherten die Märkte jedoch nur noch mehr.

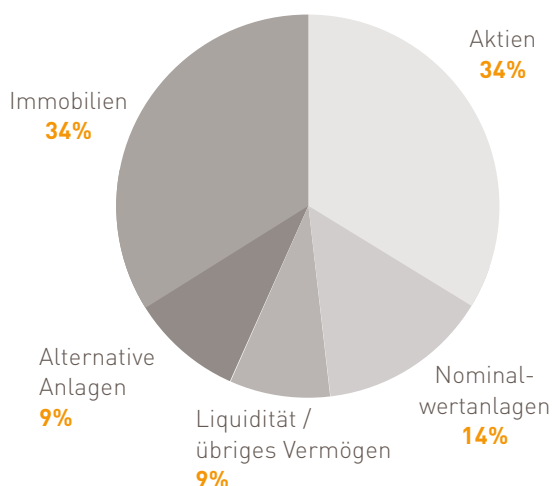
Politik: Die Börsen reagierten auf politische Impulse, allen voran auf den Handelsstreit zwischen Amerika und China. Hinzu kamen Befürchtungen aus Europa, dass ein ungeregelter Austritt Grossbritanniens aus der EU zu einer Regierungs- und Wirtschaftskrise führen könnte. Zusätzlich stellte das Veto der Europäischen Kommission zu den Haushaltsplänen von Italien die EU auf die Probe.

Währungen/Rohwaren: Der anhaltend starke US-Dollar sorgte für Gegenwind an den Finanzmärkten. Ein starker Dollar drückt generell auf Rohwaren, welche in Dollar gehandelt werden, schwächt jene Länder, die Waren in starken USD exportieren und schwächt in der Tendenz Schwellenländer mit teureren USD-

Schulden. Die Börse reagierte besonders sensibel auf den Ölpreiserfall, welcher sich über die hochverzinslichen Anleihen auf die Aktienmärkte überträgt.

Fazit: Der Mix dieser Sorgen verursachte im 4. Quartal eine Korrektur der Märkte, wie sie seit 2011 nicht mehr erlebt worden war. Aus heutiger Sicht, im Februar 2019 betrachtet, scheinen aber diese Sorgen bereits wieder in den Hintergrund gerückt zu sein. Die FED hat eine vorläufige Pause der Zinsschritte signalisiert, die Unternehmensgewinne überraschen weiterhin positiv, der USD legt eine Verschnaufpause ein, die Schwellenländer haben sich stabilisiert und Rezessionsängste scheinen verflüchtigt. Der Swiss Performance Index, der im Kalenderjahr 2018 beachtliche 8.6% verloren hatte, notierte schon nach den ersten 2 Monaten im 2019 wieder höher als Anfang 2018. So wird nicht nur unsere langfristige Anlagestrategie bestätigt, sondern auch unsere kurzfristige Taktik.

Aufteilung Gesamtvermögen per 31.12.2018



VERMÖGENS-ANLAGEN

Obligationen CHF

Die Schweizerische Nationalbank will weiterhin Anlagen in CHF unattraktiv gestalten, um eine Aufwertung des Schweizer Frankens zu vermeiden. Die 3-monatigen Zinsanlagen blieben im Jahr 2018 praktisch unverändert bei -0.75%. Die 10-jährigen Bundesobligationen sanken im Jahresverlauf sogar von -0.2% auf -0.27%. Bundesobligationen mit einer Laufzeit von bis zu 12 Jahren hatten per Jahresende eine negative Nominalrendite.

Eine anhaltend hohe Nachfrage nach Zinsanlagen traf (und trifft) auf eine tiefe CHF Rendite kombiniert mit einer flachen Zinskurve. Von CHF Obligationen darf keine Rendite erwartet werden, höchstens eine stabilisierende Wirkung auf das Gesamtportfolio.

Obligationen Fremdwährungen gehedged in CHF

Alle wesentlichen Obligationengruppen in Fremdwährung (Globale, Regionale, Schwellenländer, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Hochverzinsliche Anleihen) verzeichneten 2018 Verluste. Müssten die Obligationen zusätzlich in CHF gehedged werden, wären die Verluste noch höher ausgefallen. Die Entscheidung der ALSA PK, diese Anlagekategorie im 2018 auf einem Minimum zu halten, erwies sich als richtig.

Aktien Schweiz

In den vorangegangenen 10 Jahren waren Schweizer Aktien kumuliert um rund 150% gestiegen. Die Korrektur von 8.6% im 2018 war überfällig. Erfreulicherweise litten die Schweizer Aktien während der Korrektur weniger als die Aktien Ausland. Schweizer Aktien verzeichnen derzeit weiterhin attraktive Dividenden und Bewertungen. Wie sich mittlerweile herausstellte, war die Korrektur nur vorübergehend.

Aktien Ausland

Der erfreuliche Start ins Jahr wurde vom eskalierenden Handelskrieg mit China unterbrochen. Nachdem sich die ersten Wogen geglättet hatten zogen die Märkte wieder an, bevor der Öl-Crash im Q4 zuschlug. Der MSCI World schloss das Jahr mit einem Minus von fast 9%. Die Nervosität der Märkte liess sich ebenfalls am Volatilitätsindex ablesen, welcher im 2018 zwei Mal Mehrjahreshöchststände verzeichnete. Entsprechend fanden innerhalb des Jahres verschiedene Rotationen statt. Abwechselnd litten Technologiewerte, Finanzwerte, Substanzwerte oder kleinere Firmen. Alle diese Gruppen erholten sich jeweils wieder. Relativ gesehen war Amerika ein Gewinner. Die Schwellenländer und insbesondere Chinesische Aktien gingen als Verlierer aus dem Rennen. Im Lichte des schwelenden Handelskrieges dürfte dies nicht weiter erstaunen.

Immobilien

Nach jahrzehntelangen Aufwertungsgewinnen und solider Renditen galten Immobilienvehikel zunehmend als verwundbar. In der Schweiz war weiterhin ein reger Bau zu beobachten während die Zuwanderung von Personen aus dem Ausland tendenziell zurückging. Ergo gingen viele Marktbeobachter davon aus, dass die hohen Prämien von Immobilien-Wertpapieren nicht gerechtfertigt seien und abgebaut werden müssten. Trotzdem verzeichnete der KGAST Immobilienindex wiederum eine erfreuliche Rendite von 4.9%.

Alternative Anlagen

Gemessen an den Referenzindizes versagten im 2018 praktisch alle alternativen Kategorien (Private Equity, Hedge Funds, Rohstoffanlagen, Insurance Linked Securities) als Stabilisator oder Diversifikator. Die Anlagen der ALSA PK in dieser Kategorie bildeten die Ausnahme der Regel. Die Engagements in Schweizer Private Equity und Windenergie entwickelten sich erfreulich.

JAHRES- RECHNUNG

Betriebsrechnung	14
Bilanz	16
Anhang	17
Bericht der Revisionsstelle	38

BETRIEBS- RECHNUNG

	Anhang Index	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		84'134'700	75'325'065
Beiträge Arbeitnehmer	7.4	33'049'422	31'082'631
Beiträge Arbeitgeber	7.4	40'964'585	38'580'318
Entnahmen aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven		-2'257'174	-2'548'454
Entnahmen aus den Freien Mitteln der Vorsorgewerke		-2'798'692	-1'135'601
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		9'042'686	6'985'757
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		6'133'873	2'360'415
Eintrittsleistungen		136'039'739	122'943'175
Freizügigkeitseinlagen		67'792'978	55'880'006
Freizügigkeitseinlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen		59'920'192	64'915'618
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen in die Freien Mittel		6'039'897	456'319
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		2'286'671	1'691'232
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		220'174'439	198'268'240
Reglementarische Leistungen		-47'062'249	-46'841'251
Altersrenten		-17'988'441	-16'097'567
Hinterlassenenrenten		-1'322'250	-1'278'711
Invalidenrenten		-4'569'078	-4'260'151
Beitragsbefreiungen		-2'391'716	-2'061'010
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-18'109'880	-19'228'468
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-2'680'884	-3'915'344
Ausserreglementarische Leistungen		-7'200	-7'200
Austrittsleistungen		-72'838'730	-68'558'972
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-69'402'914	-65'256'938
Vorbezüge WEF / Scheidung		-3'435'816	-3'302'034
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-119'908'179	-115'407'423
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-139'315'999	-150'553'592
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-77'874'121	-66'679'575
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-32'972'784	-65'622'981
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	-12'699'612	-558'469
Verzinsung des Sparkapitals		-11'892'783	-17'880'606
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.7	-3'876'699	188'040

	Anhang Index	2018 CHF	2017 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		9'810'728	12'706'381
Übernahmen Schadenreserven	5.4	9'529'719	12'424'639
Versicherungsleistungen	7.6	277'033	277'976
Überschuss aus Rückversicherung		3'977	3'766
Versicherungsaufwand		-29'927	-32'904
Versicherungsprämien Risikoprämien		-9'703	-9'432
Versicherungsprämien Kostenprämien		-1'497	-1'650
Beiträge an Sicherheitsfonds		-18'727	-21'823
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-29'268'938	-55'019'298
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	6.5	-44'973'837	116'518'355
Zinsen auf flüssige Mittel		-39'958	-290'451
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen		-64'511	-48'174
Netto-Erfolg Wertschriften	6.5.1	-42'613'987	112'167'814
Netto-Erfolg Immobilien im Direktbesitz	6.5.2	7'145'665	14'249'555
Erhaltene Retrozessionen		150'412	141'469
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven und Freien Mitteln der Firmen		-32'586	-31'535
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften und Immobilien)		-9'518'872	-9'670'325
Bildung(-) / Auflösung(+) Fonds der Vorsorgewerke	7.5	-3'219'233	684'413
Sonstiger Ertrag	7.7	24'390	40'927
Sonstiger Aufwand	7.9	-161'173	-108'067
Verwaltungsaufwand	7.8	-4'070'318	-4'179'744
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-3'321'068	-3'493'187
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge		-145'265	-183'322
Kosten für die Aufsichtsbehörden und Handelsregisteramt		-30'176	-30'247
Marketing- und Werbeaufwand		-154'855	-140'085
Makler- und Brokertätigkeit		-418'954	-332'904
ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR VERÄNDERUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		-81'669'108	57'936'586
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	81'669'108	-57'936'586
ERTRAGSÜBERSCHUSS		0	0

BILANZ

31. DEZEMBER

	Anhang Index	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	1'534'357'852	1'442'834'152
Flüssige Mittel		103'944'628	108'662'077
Flüssige Mittel bei Arbeitgebern	6.7	2'818'053	2'500'490
Forderungen gegenüber Dritten		5'700'875	2'794'595
Kontokorrentforderungen gegenüber den Arbeitgebern	6.7	4'873'120	5'350'393
Beteiligungen/Darlehen/Hypotheken an Arbeitgebern	6.7	8'498'400	9'496'447
Wertschriften		993'252'310	929'651'283
Beteiligungen/Darlehen/Hypotheken		183'142'466	180'020'618
Immobilien im Direktbesitz	7.1	232'128'000	204'358'249
Aktive Rechnungsabgrenzung		8'584	29'450
TOTAL AKTIVEN		1'534'366'436	1'442'863'601
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		74'355'253	38'004'858
Freizügigkeitsleistungen und Renten		73'098'581	36'552'432
Verbindlichkeiten gegenüber den Arbeitgebern	7.2.1	341'218	590'328
Andere Verbindlichkeiten	7.2.2	915'454	862'098
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	188'004	287'757
Mitgliederguthaben		39'936'166	32'743'781
Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	6.7	22'148'127	18'271'428
Fonds der Vorsorgewerke	7.5	17'788'039	14'472'353
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'367'219'329	1'237'490'412
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	947'172'477	857'405'573
Vorsorgekapital Rentner	5.4	344'727'475	317'465'074
Technische Rückstellungen	5.5	75'319'377	62'619'765
Wertschwankungsreserve	6.3	52'667'685	134'336'793
Stiftungskapital und Freie Mittel		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand- / Ertragsüberschuss		0	0
TOTAL PASSIVEN		1'534'366'436	1'442'863'601

ANHANG

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die ALSA PK unabhängige Sammelstiftung ist eine Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Neuhaus SG. Es handelt sich um eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Register-Nummer SG 306 eingetragen.

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	24.10.2012	
Organisationsreglement	01.01.2014	
Vorsorgereglement	01.01.2019	
Anlagereglement	11.10.2016	Nachtrag 1 (01.01.2017)
Rückstellungsreglement	31.12.2015	Nachtrag 1 (31.12.2016), Nachtrag 2 (31.12.2017)
Teilliquidationsreglement	01.01.2010	
Compliancereglement	11.10.2016	

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertreter	Funktion	Unterschrift	gewählt bis
Jud Stefan	Präsident	KU zu zweien	30.06.2021
Scheu René	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Stieger Reinhard	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Arbeitnehmervertreter	Funktion	Unterschrift	gewählt bis
Wildhaber August	Vizepräsident	KU zu zweien	30.06.2021
Güntensperger Peter	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Kunz Stefanie	Mitglied	KU zu zweien	30.06.2021
Im Berichtsjahr ausgeschieden			per
Brunner Walter			30.05.2018
Lüthi Peter			30.05.2018
Stehli Hansjörg			28.02.2018

Der Stiftungsrat wurde von 8 auf 6 Mitglieder reduziert.

Geschäftsführung: Assurinvest AG, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus

Weitere zeichnungsberechtigte Personen mit KU zu zweien: Ziltener Harry und Zanchi Paolo, Verwaltung

Adresse: ALSA PK unabhängige Sammelstiftung, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Verhagen Chris Advactum AG, Fürstenlandstrasse 41, 9000 St. Gallen
Revisionsstelle	BDO AG Feldmoosstrasse 12, 8853 Lachen
Verwaltung und Buchführung	Assurinvest AG Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Vermögensverwaltung	Albin Kistler AG Talstrasse 11, 8001 Zürich
Vermögensverwaltung	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad
Vermögensverwaltung	BZ Bank Aktiengesellschaft Egglirain 15, 8832 Wilen
Vermögensverwaltung	Fisch Asset Management AG Bellerivestrasse 241, 8008 Zürich
Vermögensverwaltung	Mont Blanc Capital Management AG Waldmannstrasse 8, 8001 Zürich
Vermögensverwaltung	Quantex AG Pourtalestrasse 97, 3097 Muri bei Bern
Vermögensverwaltung	SWISS KMU Partners AG Höcklistein, 8645 Jona
Vermögensverwaltung	Valex Capital AG Schützenstrasse 18, 8808 Pfäffikon SZ
Vermögensverwaltung	VI VorsorgeInvest AG Binzstrasse 31, 8620 Wetzikon
Alle Vermögensverwalter sind der FINMA unterstellt oder haben eine OAK Zulassung.	
Anlagereporting & Compliance Monitoring	Gautschi Advisory GmbH Bächenmoosstrasse 33, 5606 Dintikon
Anlageberatung	Prevanto AG (vorher Assurinvest Advisory AG, Neuhaus) Stockerstrasse 33, 8002 Zürich
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht Postfach 1547, 9001 St. Gallen

1.6 Anzahl angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2018	31.12.2017
	Anzahl	Anzahl
Stand 01.01.	407	382
Neuanschlüsse	34	47
Austritte infolge Abgänge	-23	-22
STAND 31.12.	418	407

1.7 Weiterführung der Altersvorsorge	31.12.2018	31.12.2017
	Anzahl	Anzahl
Stand 01.01.	5	3
Neuanschlüsse	10	5
Austritte infolge Abgänge	-3	-3
STAND 31.12.	12	5

2 AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

2.1 Aktive Versicherte	2018	2017
	Anzahl	Anzahl
Stand 01.01.	7'853	7'245
Nachträgliche Mutationen	-17	-35
Eintritte	2'546	2'129
Austritte	-1'558	-1'486
STAND 31.12.	8'824	7'853
davon Männer	5'557	4'882
davon Frauen	3'267	2'971
Veränderung in Personen	971	608
Veränderung in %	12.36%	8.39%

Im aktiven Versichertenbestand sind auch Rentenbezüger und Beitragsbefreite, für die weiterhin Sparbeiträge gutgeschrieben werden.

2.2 Rentenbezüger	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2017
			Anzahl	Anzahl
Altersrenten	108	23	892	807
Alters-Kinderrenten	6	1	16	11
Ehegattenrenten	21	8	173	160
Waisenrenten	5	4	29	28
Invalidenrenten	55	46	315	306
Invaliden-Kinderrenten	20	14	102	96
TOTAL (ANZAHL)	215	96	1'527	1'408

Inbegriffen in den Invalidenrentnern und Invaliden-Kinderrentnern sind auch diejenigen, an welche infolge Überversicherung keine Rente ausbezahlt wird.

2.3 Beitragsbefreite Versicherte	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2017
			Anzahl	Anzahl
Pendente Invaliditätsfälle	76	61	126	111
TOTAL (ANZAHL)	76	61	126	111

3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement (erneuert ab 01.01.2019) im Detail umschrieben. Nachfolgend eine Kurzübersicht der versicherten Vorsorgeleistungen:

Bei Erreichen des Rentenalters	Altersrente / Pensionierten-Kinderrente / Kapitalabfindung
Vor Erreichen des Rentenalters	Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente / Todesfallkapital / Waisenrente
Bei Erwerbsunfähigkeit	Invalidenrente / Invaliden-Kinderrente / Befreiung von der Beitragszahlung

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Versicherungsleistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien und den Beiträgen für die Verwaltung. Die Vorsorgebeiträge werden mindestens zu 50% von den Arbeitgebern finanziert. Es bestehen verschiedene Vorsorgepläne pro angeschlossene Arbeitgeber.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Pensionierung

Die ordentliche Pensionierung erfolgt mit 64 (Frauen) bzw. mit 65 (Männer). Der Rentenumwandlungssatz im ordentlichen Pensionierungsalter betrug bis Ende 2018 6.4% im überobligatorischen und 6.8% im obligatorischen Teil. Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem vollendeten 58. Altersjahr (Frauen und Männer). Der frühzeitige Bezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.2%. Die Pensionierung kann bis zum 69. bzw. 70. Altersjahr aufgeschoben werden. In diesem Falle erhöht sich der Umwandlungssatz um 0.2% pro aufgeschobenes Jahr. Eine Altersrente kann mit Rückgewähr bezogen werden. Der Umwandlungssatz reduziert sich dabei um 0.35%. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Umwandlungssatz bei Pensionierung im ordentlichen Pensionierungsalter für den überobligatorischen Bereich mit Wirkung ab 1.1.2016 jährlich um 0.2% von 6.8% im Jahr 2016 auf 6.0% im Jahr 2020 gesenkt. Der Umwandlungssatz für das BVG-Altersguthaben bleibt bei 6.8% .

3.4 Weiterführung der Altersvorsorge

Artikel 2.2. des Vorsorgereglements gültig ab 01.01.2019:

Bei unbezahlttem Urlaub oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach Vollendung des 58. Altersjahres kann auf Anfrage des Versicherten die Vorsorge, die Risikoversorge oder die Altersvorsorge im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Das Altersguthaben kann auch beitragsfrei weitergeführt werden. Die Dauer der externen Mitgliedschaft ist beschränkt auf maximal 1 Jahr bei unbezahlttem Urlaub und auf maximal 3 Jahre bei Austritt. Bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters erfolgt automatisch die vollständige Pensionierung. Nach Ablauf der externen Mitgliedschaft erfolgt der ordentliche Austritt bzw. die vorzeitige Pensionierung.

3.5 Verteilung von Überschüssen

Überschussanteile aus einem Versicherungsvertrag werden vorerst direkt mit den fälligen Prämien verrechnet, welche die Stiftung dem Rückversicherer schuldet. Über die Prämienhöhe hinausgehenden Überschussanteile werden der Betriebsrechnung gutgeschrieben und für die Erhöhung der Rückstellungen und Wertschwankungsreserven verwendet. Sobald die Zielgrössen erreicht sind, werden die Überschüsse zur Bildung von Freien Mitteln verwendet.

3.6 Teuerungsanpassung der Renten

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Renten im Berichtsjahr nicht an die Teuerung angepasst, davon ausgenommen sind die BVG-Mindestrenten.

4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage der Stiftung und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 – in Kraft gesetzt per 01.01.2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten inkl. Marchzinsen per Bilanzstichtag.

Fremdwährungen

Die Bewertung der Fremdwährungen erfolgt zu Umrechnungskursen per Bilanzstichtag.

Immobilien Direktanlagen

Die Liegenschaften werden nach der DCF-Methode (Discounted Cash Flow Methode; abgezinste zukünftige Geldflüsse) bewertet. Grundstücke und Liegenschaften im Bau werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Allfällige Abwertungen aufgrund von Projektwertschätzungen werden entsprechend berücksichtigt.

Darlehen / Hypotheken (Direktanlagen)

Die Bewertung der Darlehen und Hypotheken (Direktanlagen) erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen (Pauschal- sowie Einzelwertberichtigungen).

Übrige Aktiven

Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen sowie der Kontokorrentguthaben erfolgt zu Nominalwerten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge.

Zielwert der Wertschwankungsreserven

Die Berechnung erfolgt nach der Finanzmathematischen Methode.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Fonds der Vorsorgewerke enthalten Freie Mittel der Anschlüsse sowie Rückstellungen für L-GAV-Verpflichtungen der Anschlüsse und eine zweckgebundene Rückstellung eines Vorsorgewerkes (siehe auch Punkt 7.5). Die Freien Mittel stehen zur freien Verfügung dieser Anschlüsse. Im Vorjahr waren diese Positionen unter «Nicht-technische-Rückstellungen» bilanziert.

5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die ALSA PK das Risiko Alter selber. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht seit 01.01.2012 eine Exzedenten-Rückversicherung für Personen mit hohen Löhnen.

Aus Übernahmen von Versichertenbeständen bestehen noch Rückversicherungsverhältnisse. Der Rückkaufswert sämtlicher Rückversicherungen beträgt per 31.12.2018 CHF 1.7 Mio.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2018 CHF	2017 CHF
Vorsorgekapital Aktive 01.01.	857'405'573	772'845'392
Sparbeiträge Arbeitnehmer	28'385'481	25'955'612
Sparbeiträge Arbeitgeber	33'707'337	30'653'950
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	9'042'686	6'985'757
Freizügigkeitseinlagen	127'713'170	120'795'624
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2'286'671	1'691'232
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-68'850'440	-65'256'938
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3'435'816	-3'302'034
Auflösung infolge Pensionierung, Todesfall	-50'974'970	-50'843'628
Verzinsung des Vorsorgekapitals	11'892'784	17'880'606
TOTAL VORSORGEKAPITAL AKTIVE 31.12.	947'172'477	857'405'573

Verzinsung des Vorsorgekapitals	1.35%	2.25%
---------------------------------	-------	-------

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
ALTERSGUTHABEN NACH BVG (SCHATTENRECHNUNG)	533'990'834	474'130'617

BVG-Minimalzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%
-----------------------------------------------	-------	-------

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2018 CHF	2017 CHF
Deckungskapital Rentner 01.01.	317'465'074	250'839'510
Übernahme Schadenreserven von Neuanschlüssen	9'529'719	12'424'639
Übertrag Sparkapital infolge Pensionierung	42'713'386	49'351'009
Übertrag Sparkapital infolge Todesfall	1'998'726	2'495'202
Anpassung an Neuberechnung des PK-Experten per 31.12. ¹⁾	-26'979'429	2'354'714
TOTAL DECKUNGSKAPITAL RENTNER 31.12.	344'727'475	317'465'074

Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	1'527	1'408
------------------------------------	-------	-------

Die Rentendeckungskapitalien wurden vom Pensionskassenexperten per 31.12.2018 neu berechnet. (Grundlagen: BVG 2015 (Periodentafel 2012), technischer Zinssatz 2.25%).

¹⁾ inkl. Kapitalauszahlungen infolge Pensionierung und erbrachter Rentenleistungen

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	Veränd. CHF	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung für Rentner	1'692'271	5'457'065	3'764'794
Schwankungen im Risikoverlauf bei den Aktiven Versicherten	1'983'924	6'156'179	4'172'255
Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner	212'127	4'604'398	4'392'271
Garantie des Umwandlungssatzes	9'783'485	52'177'935	42'394'450
Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle	-1'000'624	6'863'554	7'864'178
Risiko- und Verwaltungskosten	-	0	0
Austrittsverluste	28'429	60'246	31'817
Senkung des technischen Zinssatzes	-	0	0
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		75'319'377	62'619'765
Veränderung der technischen Rückstellungen		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Technische Rückstellungen 01.01.		62'619'765	62'061'296
Anpassung an Neuberechnung des PK-Experten per 31.12.		12'699'612	558'469
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN 31.12.		75'319'377	62'619'765

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung entspricht 0.4% des Deckungskapitals der Langzeitrenten, multipliziert mit der Anzahl Jahre zwischen dem Berechnungsjahr und dem Einführungsjahr der massgebenden Tarifgrundlagen (BVG 2015).

Für die Aktiven Versicherten wurde die Rückstellung für die Risikoschwankungen in der Schaden-erwartung für Tod und Invalidität gemäss Rückstellungsreglement (gültig ab 31.12.2015 sowie Nachtrag 2 in Kraft seit dem 31.12.2017) bewertet. Sie beläuft sich auf CHF 6'156'179.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Umwandlungssatz im überobligatorischen Bereich mit Wirkung ab 01.01.2016 jährlich um 0.2% von 6.8% im Jahr 2016 auf 6.0% im Jahr 2020 gesenkt. Der Umwandlungssatz für das BVG-Altersguthaben bleibt bei 6.8%. Die Rückstellung zur Sicherstel-lung des Umwandlungssatzes beträgt CHF 52'177'935.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 01.01.2018 erstellt, inkl. Risikoanalyse. Der Pensionskassen-Experte bestätigte u.a. folgendes:

Die «ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung» weist per 01.01.2018 einen Deckungsgrad von 110.86% aus. Die Risikofähigkeit ist aufgrund der ungenügenden Wertschwankungsreserve eingeschränkt. Es sind bereits beträchtliche zusätzliche Mittel in Form von Wertschwankungsreserven vorhanden, welche den Einfluss von Schwankungen im Anlagebereich auf die Jahresrechnung zu dämpfen vermögen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist angemessen. Die Deckungskapitalberechnung der Rentner erfolgte nach dem Anwartschafts-Deckungsverfahren in geschlossener Kasse mit den Grundlagen «BVG 2015 / Periodentafel 2012» und einem technischen Zinssatz von 2.25%. Die versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

Die «ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung» ist per Bilanzstichtag aufgrund des Deckungsgrades zu Liquiditätswerten in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentnern zu tragen. Für die Risiken Invalidität und Tod hat die Pensionskasse mittels dem Versicherungsvertrag mit der AXA Leben AG und den notwendigen Rückstellungen in der Bilanz im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen. Die Finanzierung der Vorsorge ist genügend. Die Beiträge sind ausreichend, um die notwendigen Risiko- und Verwaltungskosten zu finanzieren. Die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Massnahmen sind im Moment nicht angezeigt.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 2.25% (unverändert zum Vorjahr)
- Technische Grundlagen BVG 2015 / Periodentafel 2012 (unverändert zum Vorjahr)
- Verstärkungen auf den Grundlagen von 2015 für die inzwischen eingetretene Verbesserung der Lebenserwartung: 1.60% der erforderlichen Deckungskapitalien der Langzeitrenten (Vorjahr: 1.20%).

Die Invalidisierungs- und die Sterbewahrscheinlichkeit für die Aktiven Versicherten wurden um 30% entlastet.

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

In der Berichtsperiode sind keine weiteren Änderungen von Technischen Grundlagen und Annahmen erfolgt, als die unter 5.7 erläuterten.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad ist das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital.

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen, Arbeitgeber-Beitragsreserven und Fonds der Vorsorgewerke, stellen das verfügbare Vermögen dar.

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Aktiven zu Marktwerten	1'534'366'436	1'442'863'601
– Kurzfristige Verbindlichkeiten	–74'355'253	–38'004'858
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–188'004	–287'757
– Mitgliederguthaben	–39'936'166	–32'743'781
VERFÜGBARES VERMÖGEN	1'419'887'013	1'371'827'205
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	947'172'477	857'405'573
Vorsorgekapital Rentner	344'727'475	317'465'074
Technische Rückstellungen	75'319'377	62'619'765
NOTWENDIGES VORSORGEKAPITAL	1'367'219'329	1'237'490'412
Überdeckung	52'667'685	134'336'793
DECKUNGSGRAD	103.85%	110.86%

6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen in einem Anlagereglement festgehalten.

Anlagekommissionsmitglieder	Güntensperger Peter Jud Stefan Ziltener Harry	Präsident der Anlagekommission Präsident des Stiftungsrates Geschäftsführer ALSA PK
Immobilienkommissionsmitglieder	Stieger Reinhard Scheu René Wildhaber August Ziltener Harry	Präsident der Immobilienkommission Mitglied des Stiftungsrates Vizepräsident des Stiftungsrates Geschäftsführer ALSA PK
Beratung in Anlagefragen	Prevanto AG, Zürich	
Depotbanken	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Staad BZ Bank Aktiengesellschaft, Wilen Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG, Zürich	
Vermögensverwaltungsmandate	siehe 1.5	
Liquiditätsplanung/Cashmanagement	Assurinvest AG, Neuhaus	

Alle mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung betrauten Personen haben eine Loyalitätserklärung unterzeichnet. Retrozessionen wurden vertraglich eingefordert. Die Vorsorgeeinrichtung fordert bei allen Vermögensverwaltungsmandaten und beim Global Custodian Retrozessionen ein. Die Retrozessionen werden an die Stiftung abgeliefert und der Betriebsrechnung gutgeschrieben.

Alle Anlagenbegrenzungen nach Art. 55 BVV 2 wurden eingehalten. Die vorgegebenen Anlage-richtlinien und Bandbreiten bei den Titelkategorien sind ebenfalls eingehalten worden.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darstellung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Art. 50 der BVV 2 regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Art. 50 Abs. 4 BVV 2 erlaubt die Erweiterung der in der BVV 2 definierten Anlagen, sofern dies die Sicherheit und Risikoverteilung nicht beeinträchtigt.

Das Anlagereglement der Stiftung sieht vor, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen werden kann, u.a. bezüglich Kategorienbegrenzung nach Art. 55 lit. c BVV 2 von maximal 30% für Anlagen in Immobilien. Das Anlagereglement sieht vor, dass maximal 45% des Vermögens in Immobilien CH und maximal 5% in Immobilien Ausland investiert werden dürfen. Per Stichtag waren 33% des Vermögens in Immobilien CH investiert. Der Stiftungsrat ist der Überzeugung, dass mit den Immobilienanlagen stabile und stetige Erträge erzielt werden können und damit der Vorsorgezweck besser erreicht werden kann. Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass den Erfordernissen an Sicherheit und Risikoverteilung im Sinne von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 gebührend Rechnung getragen wird.

Angemessene Risikoverteilung

Der Stiftungsrat ist der Ansicht, dass er mit der gewählten Anlagestrategie eine angemessene Risikoverteilung eingehalten hat. Das Vermögen ist auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige verteilt.

Unter den alternativen Anlagen sind auch Direktanlagen möglich. Darlehen und Hypotheken an angeschlossene Arbeitgeber und Dritte sind in der Erweiterung der Bandbreiten eingeschlossen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der finanzmathematischen Methode berechnet. Beim finanzmathematischen Verfahren wird die Wertschwankungsreserve aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der jeweiligen Anlagekategorie ermittelt. Ziel ist es, damit eine mit hinreichender Sicherheit geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien über einen Horizont von einem Jahr zu ermöglichen.

Veränderung der Wertschwankungsreserve	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve 01.01.	134'336'793	76'400'207
Auflösung / Bildung über die Betriebsrechnung	-81'669'108	57'936'586
STAND DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE 31.12.	52'667'685	134'336'793
ZIELGRÖSSE DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE (BETRAG)	155'863'003	178'198'619
Reserve-Defizit bei der Wertschwankungsreserve	-103'195'319	-43'861'826
Vorsorgekapital	5.9	1'367'219'329
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	3.85%	10.86%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	11.40%	14.40%

Aufgrund einer externen Analyse der Anlagestrategie und des Sicherheitsgedanken hat der Stiftungsrat beschlossen, die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve auf 11.4% des Vorsorgekapitals anzupassen (Sicherheitsniveau 98.0% für 1 Jahr – wie im Vorjahr).

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	Direkt 31.12.2018	Kollektiv 31.12.2018	Total per 31.12.2018	in % der Aktiven	Total per 31.12.2017	in % der Aktiven	Strategie 27.09.2018	Bandbreite
	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%	%	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	5'709'459	0	5'709'459	0	2'824'044	0	-	-
Anlagen beim Arbeitgeber	20'187'133	0	20'187'133	1	21'344'889	1	0	0-10
Kontokorrente Arbeitgeber	4'873'120	0	4'873'120		5'350'393			
Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber 1)	8'735'013	0	8'735'013		8'715'497			
Gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	6'579'000	0	6'579'000		7'279'000			
Liquidität / Geldmarkt	103'944'628	0	103'944'628	7	108'662'077	8	3	0-20
davon in CHF	94'439'167	0	94'439'167		105'176'823			
davon in FW	9'505'461	0	9'505'461		3'485'254			
Obligationen CHF	145'431'967	0	145'431'967	9	109'314'267	8	9	0-20
Obligationen Ausland FW	49'610'119	0	49'610'119	3	42'827'593	3	2	0-5
davon gehedged	49'610'119	0	49'610'119		42'827'593			
Hypotheken CHF	19'351'002	0	19'351'002	1	30'120'810	2	10	0-15
Aktien Schweiz	390'720'657	0	390'720'657	25	420'347'557	29	30	10-40
Aktien Ausland	130'751'466	0	130'751'466	9	154'751'361	11	5	0-10
Immobilien Schweiz	332'357'505	177'903'951	510'261'456	33	426'237'378	30	31	20-45
Immobilien Wertschriften	100'229'505	177'903'951	278'133'456		221'879'129			
Immobilien Direktbesitz	232'128'000	0	232'128'000		204'358'249			
Immobilien Ausland	3'225'014	14'463'750	17'688'764	1	3'225'014	0	2	0-5
Alternative Anlagen	116'600'687	24'109'098	140'709'786	9	123'208'609	9	8	0-12
Total Aktiven	1'317'889'637	216'476'799	1'534'366'436	100	1'442'863'601	100		
Kategoriebegrenzungen nach Art. 55 BVV 2			Total per 31.12.2018	in % der Aktiven	Total per 31.12.2017	in % der Aktiven	Kategoriebegrenzungen gemäss BVV 2	
			CHF	%	CHF	%	%	
Aktien Schweiz			390'720'657		420'347'557			
Aktien Ausland			130'751'466		154'751'361			
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. b) Aktien			521'472'122	34	575'098'918	40	50	
Immobilien Schweiz			510'261'456		426'237'378			
Immobilien Ausland			17'688'764		3'225'014		10	
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. c) Immobilien			527'950'220	34	429'462'393	30	30	
Private Equity			94'802'882		81'323'234			
Rohstoffe			0		0			
übrige Alternative Anlagen			45'906'904		41'885'375			
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. d) Alternative Anlagen			140'709'786	9	123'208'609	9	15	
Liquidität / Geldmarkt FW			9'505'461		3'485'254			
Obligationen Ausland FW			0		0			
Aktien Ausland			130'751'466		154'751'361			
Total gemäss BVV 2 Art. 55, Abs. e) Fremdwährungen			157'945'691	10	161'461'629	11	30	
Total Anlagen beim Arbeitgeber, ohne Kontokorrente			15'314'013		15'994'497			
Davon gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber			6'579'000		7'279'000			
Total gemäss BVV 2 Art. 57 Anlagen Arbeitgeber			8'735'013	1	8'715'497	1	5	

Die Anlagerichtlinien gemäss Art. 54 und Art. 55 BVV 2 sind bei den einzelnen Anlagekategorien eingehalten.

¹⁾ Die Liquidität beim Arbeitgeber betrifft Anlagekonten bei der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft. Diese dienen der Wertschriftenanlage und waren zum Bilanzstichtag nicht investiert.

Der Stiftungsrat hat Kenntnis, dass bei den indirekten Anlagegefässen nicht transparente Vermögensverwaltungskosten existieren. Er hat an seiner Sitzung vom 11.12.2018 beschlossen, diese Anlageprodukte weiterzuführen.

6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2018 bestanden folgende offene derivative Finanzinstrumente und Termingeschäfte:

	Anzahl/Nominal	Fälligkeit
Verkauf EUR zum Kurs 1.140501	5'200'000	13.02.2019
Verkauf EUR zum Kurs 1.122950	19'100'000	14.03.2019
Kauf EUR zum Kurs 1.128865	800'000	14.03.2019
Verkauf GBP zum Kurs 1.238700	505'000	14.03.2019
Verkauf JPY zum Kurs 114.440000	318'000'000	14.03.2019
Verkauf USD zum Kurs 0.983900	28'600'000	14.03.2019

6.4.2 Offene Kapitalzusagen

Zum Bilanzstichtag bestand eine offene Kapitalzusage:

– verbindliche Zeichnungsanmeldung von CHF 20'200'000 bei der UBS Investment Foundation 3 (UBS AST 3 Global Real Estate (ex CH) mit Fälligkeit 29.03.2019).

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	2018	2017
	CHF	CHF
Zinsen auf flüssige Mittel	-39'958	-290'451
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen	-64'511	-48'174
Netto-Erfolg Wertschriften	6.5.1 -42'613'987	112'167'814
Netto-Erfolg Immobilien direkt	6.5.2 7'145'665	14'249'555
Erhaltene Retrozessionen	150'412	141'469
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven und Freien Mitteln der Firmen	-32'586	-31'535
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-9'518'872	-9'670'325
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	-44'973'837	116'518'355

Allfällige Retrozessionen werden vom Vermögensverwalter offengelegt. Alle bekannten Retrozessionen werden an die ALSA PK vergütet.

Performance des Gesamtvermögens	2018	2017
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1'442'863'601	1'242'107'732
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	1'534'366'436	1'442'863'601
DURCHSCHNITTLICHER BESTAND DER AKTIVEN (UNGEWICHTET)	1'488'615'018	1'342'485'667
NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	-44'973'837	116'518'355
PERFORMANCE AUF DEM GESAMTVERMÖGEN	-3.02%	8.68%

Die Performance auf dem Gesamtvermögen entspricht dem Netto-Ergebnis der Vermögensanlage in Prozenten des ungewichteten durchschnittlichen Bestands aller Aktiven.

6.5.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2018 CHF	2017 CHF
Devisenerfolg	-1'760'457	-1'666
Zinsertrag	120'900	102'997
Dividenderertrag	7'740	4'740
Kurserfolg	-12'991	2'800
Ertrag aus TER	0	0
Total Netto-Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	115'649	110'537
Zinsertrag	516'006	740'335
Kurserfolg	-250'108	-563'983
Ertrag aus TER	0	67'121
Total Netto-Erfolg Obligationen Schweiz	265'897	243'473
Zinsertrag	178'936	130'361
Kurserfolg	-180'658	165'943
Ertrag aus TER	0	14'359
Total Netto-Erfolg Obligationen Ausland CHF	-1'722	310'662
Zinsertrag	1'953'594	1'193'356
Kurserfolg	-3'090'768	1'705'779
Ertrag aus TER	0	0
Total Netto-Erfolg Obligationen Ausland FW	-1'137'174	2'899'135
Zinsertrag	880'554	920'944
Kurserfolg	0	-70
Ertrag aus TER	0	632
Total Netto-Erfolg Hypotheken	880'554	921'507
Dividenderertrag	9'803'783	4'126'146
Kurserfolg	-40'293'575	70'368'341
Kurserfolg Derivate	0	11'162
Ertrag aus TER	0	367'025
Total Netto-Erfolg Aktien Schweiz	-30'489'792	74'872'674
Dividenderertrag	3'465'770	2'421'781
Kurserfolg	-23'506'077	22'156'105
Kurserfolg Derivate	0	0
Ertrag aus TER	0	0
Total Netto-Erfolg Aktien Ausland	-20'040'306	24'577'885
Ertrag	4'680'837	5'294'777
Kurserfolg	-1'204'246	-4'436'918
Ertrag aus TER	1'523'855	1'999'340
Total Netto-Erfolg Immobilien Wertschriften	5'000'446	2'857'199
Ertrag	2'706'558	2'603'005
Kurserfolg	627'176	1'828'258
Ertrag aus TER	1'219'185	945'145
Total Netto-Erfolg Alternative Anlagen	4'552'918	5'376'408
Zusammenfassung Netto-Erfolg Wertschriften		
Total Erträge	22'554'220	17'536'776
Total Kurserfolge	-67'911'246	91'226'255
Total Kurserfolge Derivate	0	11'162
Total Erträge aus TER	2'743'039	3'393'622
TOTAL NETTO-ERFOLG WERTSCHRIFTEN	-42'613'987	112'167'814

6.5.2 Erläuterung zum Immobilienerfolg im Direktbesitz	2018	2017
	CHF	CHF
Netto-Erfolg	6'425'235	6'294'663
Wertberichtigungen per 31.12.	719'523	7'971'946
übriger Liegenschaftenaufwand	908	-17'054
TOTAL NETTO-ERFOLG IMMOBILIEN IM DIREKTBSITZ	7'145'665	14'249'555

6.6 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

6.6.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	2018	2017
	CHF	CHF
Obligationen Schweiz	-	67'121
Obligationen Ausland CHF	-	14'359
Hypotheken	-	632
Aktien Schweiz	-	367'025
Immobilien Wertschriften	1'523'855	1'999'340
Alternative Anlagen	1'219'185	945'145
TOTAL KOSTENKENNZAHLEN IN CHF FÜR KOLLEKTIVANLAGEN	2'743'039	3'393'622

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2018	2017
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten	4'390'535	3'964'820
Anlagereporting, Anlageadvisory	71'809	83'272
Depotgebühren	157'041	143'630
Bankspesen und Courtagen	1'661'963	1'575'623
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	2'743'039	3'393'622
Verwaltungskosten für Immobilien im Direktbesitz	494'487	509'358
TOTAL DIREKT VERBUCHTE VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN	9'518'872	9'670'325

6.6.2 IN % DER KOSTENTRANSPARENTEN VERMÖGENSANLAGEN	0.63%	0.67%
------------------------------------------------------------	--------------	--------------

Die externen Verwaltungskosten für Immobilien im Direktbesitz werden in den Verwaltungskosten der Immobilien im Direktbesitz ausgewiesen.

6.6.3 Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Vermögensanlagen)

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Vermögensanlagen		
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	1'534'357'852	1'442'834'152
davon: Transparente Vermögensanlagen	1'504'269'110	1'434'067'021

6.6.4 Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2

Anbieter / Produktname	Bestand		
Bonainvest Holding AG (ISIN: CH1107545 Anbieter: n/a)			2'032'699
Miraswiss SA (ISIN: ESA16523151 Anbieter: n/a)	60'000	3'225'014	3'225'014
SenioResidenz AG (ab 01.03.2018 kotiert) (ISIN: CH0384629934 Anbieter: n/a)			1'000'000
Anlagestiftung Valyou - Mezzanine (ISIN: CH0039253522 Anbieter: n/a)	2'756	2'943'728	2'509'418
Baloise Swiss Property Fund (ISIN: CH0026168847 Anbieter: n/a)	230'000	23'920'000	

KOSTENTRANSPARENZQUOTE **98.0%** **99.4%**

(Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)

6.7 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Anlagen bei Arbeitgebern		
Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern	4'873'120	5'350'393
Ungesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern	8'735'013	8'715'497
Flüssige Mittel bei Arbeitgebern	2'818'053	2'500'490
Darlehen gegenüber den Arbeitgebern – ohne Sicherheit	0	36'447
Immobilien Wertschriften bei angeschlossenen Arbeitgebern	3'997'560	3'997'560
Beteiligungen an angeschlossenen Arbeitgebern	448'400	510'000
Hypotheken an angeschlossene Arbeitgeber	1'471'000	1'671'000
Gesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern	6'579'000	7'279'000
Darlehen gegenüber den Arbeitgebern - mit Sicherheit	0	700'000
Hypotheken an angeschlossene Arbeitgeber	6'579'000	6'579'000
TOTAL ANLAGEN BEI ARBEITGEBERN	20'187'133	21'344'889

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden den angeschlossenen Arbeitgebern vierteljährlich nachschüssig in Rechnung gestellt. Auf den Beitragskontokorrenten werden Guthaben mit 0.10% und Ausstände mit 3.00% verzinst (wie im Vorjahr).

Die Darlehen gegenüber den Arbeitgebern - ohne Sicherheit - werden marktüblich verzinst. Durch den Anschluss der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck, müssen die Anlagenkonten als Liquidität bei Arbeitgebern ausgewiesen werden. Diese werden in Wertschriften investiert.

Eine Immobilie der Saweka in Neuhaus SG wird von einem Anschluss der ALSA PK genutzt. Der Anteil am investierten Vermögen wird im Anhang als ungesicherte Anlagen bei angeschlossenen Arbeitgebern ausgewiesen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven	2018	2017
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	18'271'428	18'459'468
Zuweisung	6'113'637	2'342'441
Verwendung / Verteilung	-2'257'174	-2'548'454
Zins 0.10%	20'236	17'974
TOTAL ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVEN AM 31.12.	22'148'127	18'271'428

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Immobilien im Direktbesitz – Zusammensetzung	Anschaffungswert	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	Marktwert	Marktwert
		CHF	CHF
Frohlweg 14, 9470 Buchs	3'400'000	4'243'000	4'230'000
Hardstrasse 5, 8624 Grüt	3'684'000	4'407'000	4'300'000
Rainstrasse 22, 8645 Jona	4'610'000	5'490'000	5'460'000
Inselweg 7, 8630 Rüti	3'770'000	4'258'000	4'140'000
Bahnhofstrasse 6, 8730 Uznach	6'045'995	6'634'000	6'580'000
Ringstrasse, 7000 Chur	4'743'368	5'022'000	5'020'000
Rappensteinstrasse, 9000 St.Gallen	10'231'445	13'150'000	12'700'000
Weitenzelg, 8590 Romanshorn	12'195'391	13'220'000	13'000'000
Werkstrasse, 8630 Rüti	8'379'627	9'225'000	8'930'000
Am Aabach, 8344 Bäretswil	4'027'173	4'208'000	4'120'000
Gublen, 8494 Bauma	3'816'653	4'230'000	3'950'000
Warteggweg, 9403 Goldach	4'664'167	5'524'000	5'470'000
Hintergasse, 9532 Rickenbach	5'280'523	4'855'000	4'810'000
Tannenstrasse, 9463 Oberriet	6'883'292	7'817'000	7'760'000
Rofenstrasse, 9220 Bischofszell	10'852'464	11'920'000	12'100'000
Rössliwies, 8733 Eschenbach	20'004'881	18'550'000	18'400'000
Dorfstrasse, 5200 Brugg	11'831'583	11'831'000	9'927'192
Weiherstrasse 8, 8645 Jona	5'334'029	6'068'000	5'780'000
Rehbühlstrasse 17+19, 8610 Uster	5'239'245	4'949'000	4'870'000
Chastelstrasse 7+9+11, 8732 Neuhaus	9'973'559	8'651'000	8'320'000
Melingerstrasse 13, 5442 Fislisbach	27'914'874	25'930'000	25'500'000
Quadra, 7418 Tomils	7'529'452	6'776'000	3'976'739
Kellersäcker, 8967 Widen ¹⁾	24'793'322	24'446'000	14'483'118
Twirrenstrasse, 8733 Eschenbach	5'372'693	4'982'000	2'587'473
Mülacker, 9450 Altstätten ¹⁾	1'451'831	1'451'000	1'449'111
Weihergasse, 4538 Oberbipp	8'572'825	7'969'000	4'552'617
Langrüti, 8645 Jona ¹⁾	6'322'152	6'322'000	1'942'000
TOTAL	226'924'545	232'128'000	204'358'249

¹⁾ Anlagen im Bau: Liegenschaft Widen (Vermietung ab 2018), Liegenschaft Altstätten (Vermietung ab 2020), Liegenschaft Jona (Vermietung ab 2019)

Die Bewertung erfolgt nach der DCF-Methode. Bei Anlagen im Bau maximal zu den aufgelaufenen Anschaffungskosten.

7.2 Verbindlichkeiten

7.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber den Arbeitgebern	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
BEITRAGSKONTI MIT SALDO ZU GUNSTEN DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER	341'218	590'328

7.2.2 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kreditor Quellensteuer	107	1'260
Eigentümerkonto Immobilien Direktanlagen	6'971	15'200
Übrige Kreditoren	908'376	845'638
TOTAL ANDERE VERBINDLICHKEITEN	915'454	862'098
7.3 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Gebühren Aufsichtsbehörde und Oberaufsicht	20'000	40'800
Stiftungsratshonorare	40'000	213'060
Provisionen Broker	108'004	0
Honorar Revisionsstelle	20'000	33'897
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	188'004	287'757
7.4 Zusammensetzung der Beiträge	2018	2017
	CHF	CHF
Sparbeiträge Arbeitnehmer	28'373'050	25'952'644
Risikobeiträge Arbeitnehmer	4'061'202	4'626'786
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	615'170	503'201
Total Beiträge Arbeitnehmer	33'049'422	31'082'631
Sparbeiträge Arbeitgeber	33'694'907	30'651'179
Risikobeiträge Arbeitgeber	6'385'757	7'242'400
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	883'921	686'739
Total Beiträge Arbeitgeber	40'964'585	38'580'318
Total Sparbeiträge	62'067'957	56'603'823
Total Risikobeiträge	10'446'959	11'869'186
Total Verwaltungskostenbeiträge	1'499'091	1'189'940
TOTAL BEITRÄGE	74'014'007	69'662'949
7.5 Fonds der Vorsorgewerke	2018	2017
	CHF	CHF
Stand Freie Mittel der Anschlüsse 01.01.	13'044'170	13'723'452
Einlagen in die Freien Mittel	6'027'547	442'758
Verwendung /Verteilung	-2'798'692	-1'135'601
Zinsen auf Freie Mittel 0.25%	12'350	13'561
Total Freie Mittel der Anschlüsse 31.12.	16'285'375	13'044'170
Stand L-GAV-Rückstellung 01.01.	515'761	426'328
Beiträge Arbeitgeber	101'322	97'865
Sparbeiträge abzüglich Altersgutschriften	-21'972	-5'131
Mutationsverluste bei Austritt	-4'869	-3'300
Total L-GAV-Rückstellung 31.12.	590'242	515'761
Stand zweckgebundene Freie Mittel der Anschlüsse 01.01.	912'422	1'199'482
Zuweisung aus Neuanschlüssen	0	0
Entnahmen für Leistungsfälle	0	-287'060
Total zweckgebundene Freie Mittel der Anschlüsse 31.12.	912'422	912'422
TOTAL FONDS DER VORSORGEWERKE 31.12.	17'788'039	14'472'353

Die L-GAV-Rückstellung ist zweckgebunden und deckt vereinbarte Vorsorgeleistungen angeschlossener Betriebe mit Verpflichtungen aufgrund des Landes-Gesamtarbeitsvertrages im Gastgewerbe.

Die zweckgebundenen Freien Mittel sind für pendente Leistungsfälle eines Neuanschlusses reserviert, bis die Verjährungsfrist der einzelnen Fälle eingetreten ist oder allenfalls vorher der Leistungsfall eintritt.

7.6 Versicherungsleistungen	2018	2017
	CHF	CHF
Beitragsbefreiungen durch Rückversicherungen gedeckt	93'623	66'974
Rentenleistungen von Versicherungen	183'410	211'002
TOTAL VERSICHERUNGSLEISTUNGEN	277'033	277'976

In der Berichtsperiode wurden keine Überschüsse aus Rückversicherungen eingenommen.

7.7 Sonstiger Ertrag	2018	2017
	CHF	CHF
Sonstiger Ertrag	24'390	40'927
TOTAL SONSTIGER ERTRAG	24'390	40'927

Im sonstigen Ertrag sind Bezugsprovisionen der Quellensteuer, periodenfremde Beiträge und frei werdende Rückstellungen enthalten.

7.8 Verwaltungsaufwand	2018	2017
	CHF	CHF
Pensionskassenverwaltung	2'012'665	2'094'551
Beratungs- und Betreuungsaufwand	1'137'349	1'130'908
Revisionsstelle	79'245	97'678
Pensionskassen-Experte	66'020	85'644
Aufsichtsbehörde und Handelsregisteramt	30'176	30'247
Stiftungsratsentschädigungen	171'054	267'728
Marketing- und Werbeaufwand	154'855	140'085
Makler- und Brokertätigkeit	418'954	332'904
TOTAL VERWALTUNGSaufWAND	4'070'318	4'179'744

Wenige Stiftungsräte sind auch operativ tätig im Bereich der Vermögensanlage. Die Erfüllung dieser Aufgaben wird teils von der ALSA PK, teils von den entsprechenden Anlagegefässen finanziert. Die Gesamtentschädigungen an den Stiftungsrat betragen im Berichtsjahr CHF 549'762 (Vorjahr CHF 888'267). Davon sind im Zusammenhang mit der Verwaltung der Vermögensanlage CHF 379'599 (Vorjahr CHF 620'539) in den Vermögensverwaltungskosten enthalten. Die Gesamtentschädigung beinhaltet Honorare über CHF 184'475 (Vorjahr CHF 332'249) für Verwaltungs- und Stiftungsrats-Mandate wo Vertreter der ALSA PK Einsitz haben. Diese wurden von den Anlagegefässen vergütet.

7.9 Sonstiger Aufwand	2018	2017
	CHF	CHF
Rechtsberatung, Betreuungskosten und sonstiger Aufwand	161'173	108'067
TOTAL SONSTIGER aufWAND	161'173	108'067

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Mit Verfügung vom 07.03.2018 nahm die Aufsichtsbehörde Kenntnis von der Bestätigung der Revisionsstelle bezüglich der Existenz einer angemessenen internen Kontrolle im Bereich Kredite. Bezüglich der Geschäfte mit Nahestehenden nahm die Aufsichtsbehörde Kenntnis von den zwischenzeitlich eingetretenen Entwicklungen und ordnete keine weiteren Massnahmen an. Weiter verlangte die Aufsichtsbehörde per Berichterstattung 2017 ein aktuelles versicherungstechnisches Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge.

Der Stiftungsrat hat per 01.01.2019 ein überarbeitetes Vorsorgereglement in Kraft gesetzt und der Aufsicht eingereicht.

Mit Verfügung vom 10.10.2018 hat die Aufsichtsbehörde die Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis genommen. Die von der Aufsicht empfohlenen Massnahmen wurden vom Stiftungsrat aufgenommen und soweit umgesetzt.

9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Im Jahr 2018 wurden der Akiven- und der Rentnerbestand von zwei firmeneigenen Stiftungen übernommen. Das Deckungskapital wurde ausfinanziert.

Die Kündigung von vier Anschlussverträgen per 31.12.2018 erforderte die Überprüfung einer möglichen Teilliquidation. Da die Voraussetzungen gemäss geltendem Teilliquidationsreglement nicht erfüllt waren – es traten aufgrund der für die Teilliquidation massgebenden vom Arbeitgeber gekündigten Anschlussverträge 0.56% der Versicherten mit 0.67% der Altersguthaben aus – muss keine solche durchgeführt werden.

Alle Vermögensverwalter der Vorsorgeeinrichtung sind der FINMA unterstellt oder haben eine OAK Zulassung. Sie haben alle eine entsprechende Loyalitätserklärung abgegeben.

Die gesetzlichen Vorschriften regeln den Umgang mit Rechtsgeschäften mit Nahestehenden. Der Stiftungsrat nahm Kenntnis von den Rechtsgeschäften im 2018. Er beurteilt diese als marktkonform. Die Vermögenswerte stehen nur eingeschränkt zur Verfügung der Pensionskasse. Zur Absicherung allfälliger Futures besteht eine Verpfändung von CHF 64.5 Mio. Per 31.12.2018 waren davon CHF 0 beansprucht.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die per 31.12.2018 ausstehenden Vorsorgebeiträge in der Höhe von rund CHF 4.87 Mio. wurden bis auf CHF 0.63 Mio. durch die angeschlossenen Firmen im ersten Quartal 2019 bezahlt. Die entsprechende Meldung an die Aufsicht ist erfolgt.

Auf den 01.01.2019 sind 52 Neuanschlüsse an die ALSA PK unterzeichnet worden mit 1'394 Aktiven Versicherten.

Ansonsten sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, welche die Finanzierung der Vorsorge und die Beurteilung der Jahresrechnung beeinflussen würden.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01. – 31.12.2018)



Tel. +41 55 451 52 30
Fax +41 55 451 52 31
www.bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

Bericht der Revisionsstelle

an den Stütungsrat der

ALSA PK unabhängige Sammelstiftung, Eschenbach SG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ALSA PK, unabhängige Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lachen, 15. März 2019

BDO AG



Paul Kümin

Zugelassener Revisionsexperte



Franco Poerio

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

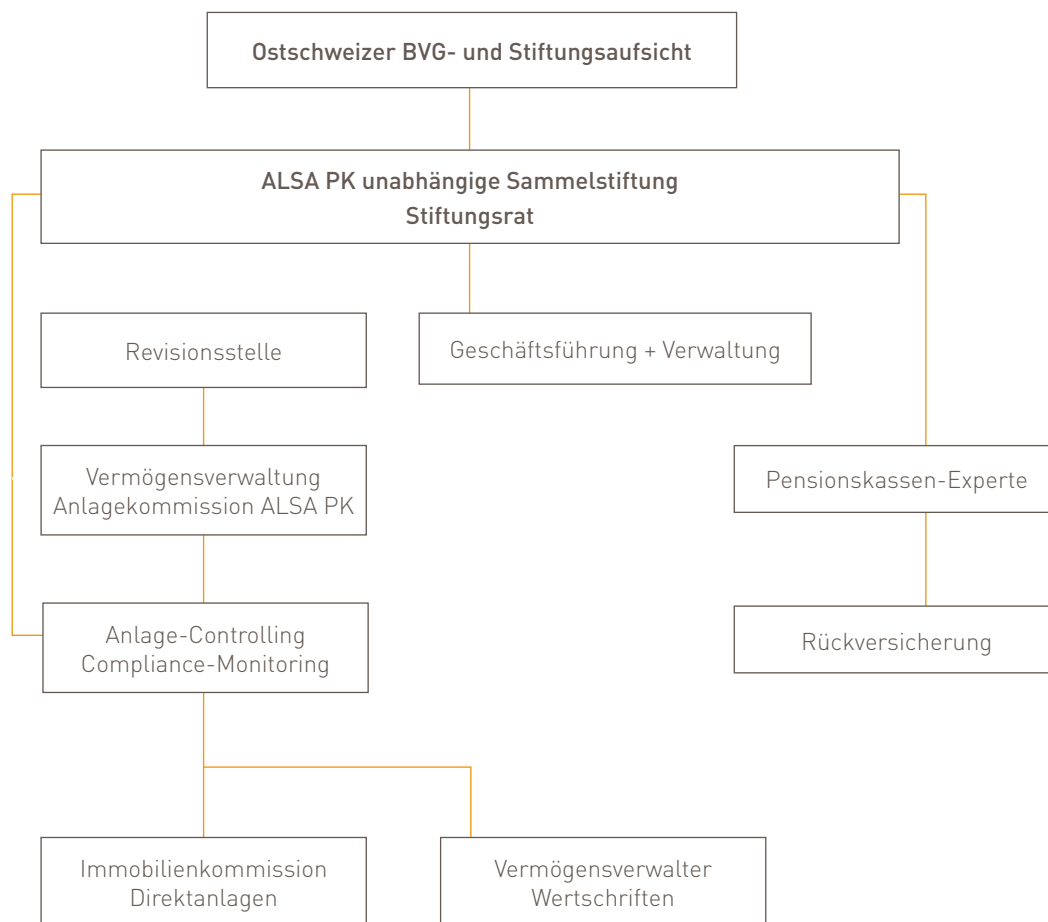
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Organisation

42

ORGANISATION



Stiftungsrat

Jud Stefan	Präsident
Wildhaber August	Vizepräsident
Güntensperger Peter	Mitglied
Kunz Stefanie	Mitglied
Scheu René	Mitglied
Stieger Reinhard	Mitglied

Geschäftsführung und Verwaltung

Assurinvest AG | Frohburgstrasse 20 | 8732 Neuhaus
Telefon 055 286 33 11 | Fax 055 286 33 10

Revisionsstelle

BDO AG | Feldmoosstrasse 12 | 8853 Lachen

Aufsicht

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht | Postfach 1542 | 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 00 60 | Fax 071 226 00 69
info@ostschweizeraufsicht.ch | www.ostschweizeraufsicht.ch



ALSA PK

Frohburgstrasse 20 | 8732 Neuhaus | Tel. 055 286 33 11 | Fax 055 286 33 10

www.alsapk.ch